

HOBLink JWT FÜR HILLER OBJEKTMÖBEL

Kundendaten auf Knopfdruck für optimalen Vertrieb

Informations- und Verkaufsgespräche vor Ort sind vor allem im Geschäftskundenumfeld knallhart: Liefertermine und Preise aus dem Zentralrechner müssen auf dem Notebook per Knopfdruck zur Verfügung stehen, um den Abschluss zu sichern. Daher setzt der mittelständische Anbieter Hiller Objektmöbel GmbH auf das Java-basierte HOB-Produkt HOBLink JWT, das jederzeit und überall den Internet-Zugriff auf die wichtigen Informationen gewährleistet.



Die Ausgangssituation

Der Schwerpunkt von Hiller Objektmöbel ist der gewerbliche Bereich. Und wie so oft im (Neu-)Baumfeld muss der Auftrag schnell erfüllt werden - gerade bei Geschäftshäusern oder in Tagungszentren spielt prompte Lieferfähigkeit oft eine größere Rolle als der Preis.

Dementsprechend benötigen die in ganz Deutschland und Österreich tätigen Außendienstmitarbeiter vor Ort verlässliche Angaben über die Lager- und Liefersituation betreffender Artikel, Preismodelle und Rabatte. Zugleich hat die Firmenzentrale in Kippenheim ein vitales Interesse daran, ihre Mitarbeiter zuverlässig über Auftragseingänge und Interessenten zu informieren. Denn nur dann hat der Außendienst die Möglichkeit, zusätzliche Umsätze zu erzeugen.

HOB Highlights

- Sehr schnelle Projektrealisierung
- Sehr gutes Eingehen auf die Kundenbedürfnisse, Kundenindividuelle Anpassung
- Zuverlässiger deutschsprachiger Support

Der Kunde

Seit mehr als 60 Jahren ist die Hiller Objektmöbel GmbH & Co. KG im baden-württembergischen Kippenheim ein kompetenter Anbieter von Objekteinrichtungen. In- und ausländische Kunden kennen und schätzen die Möbel von Hiller, u.a. erhielt das Unternehmen zahlreiche internationale Patente und Auszeichnungen. Durch die Übernahme der Firma Braun Lockenhaus in Österreich (Burgenland) entstand die Hiller Gruppe.

Rund 200 Mitarbeiter sorgen auf einem sechs Hektar

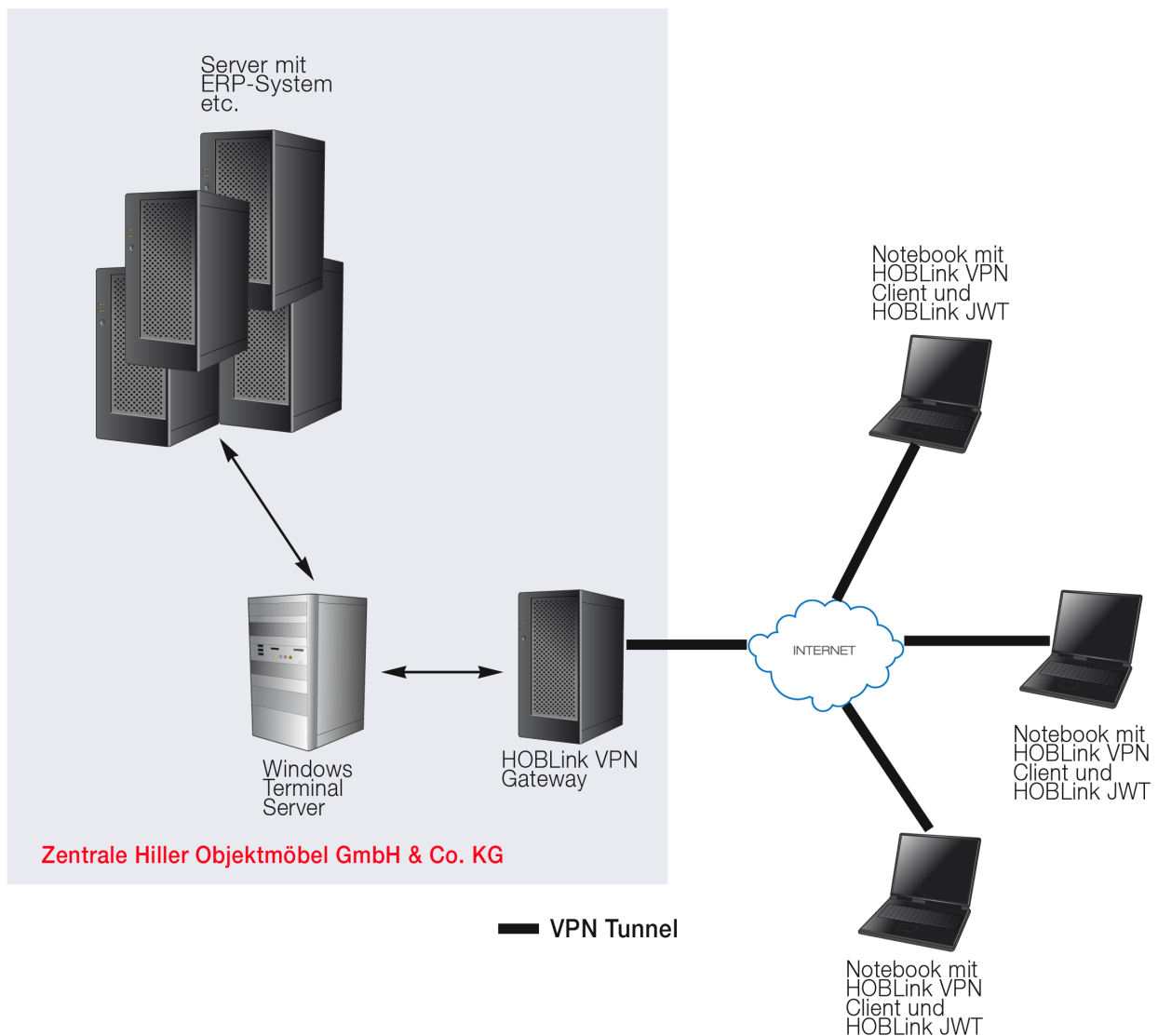
großen Betriebsgelände dafür, dass unter Einsatz modernster und umweltschonender Fertigungstechniken die Hiller-Philosophie Gestalt annimmt: In Form von hochwertigen Stühlen, Tischen und Schrankmöbeln, die vor allem in Büroraumneubauten, Rezeptionen und Kongresseinrichtungen, aber auch Krankenhäusern, Warte- und Sprechzimmern sowie Kantinen sehr beliebt sind.

Die Herausforderung

Deshalb begann man Ende 2003 im Unternehmen darüber nachzudenken, wie man für alle eine sichere und zuverlässige Kommunikation von außen zum Firmennetz realisieren könnte, um einerseits einen Zugang zur zentralen Datenbank „Sivas“ zu ermöglichen, andererseits aber auch den Outlook-Zugriff auf dem Exchange Server freizugeben. Zudem sollte die Anwendungsverwaltung zentralisiert werden, da es auf Dauer zu unwirtschaftlich geworden wäre, die 25 Außendienstmitarbeiter für jeweils neue Patches, Software-Updates oder -Upgrades in die Zentrale kommen zu lassen. Deshalb setzt man bei Hiller auf den Windows Terminal Server, den der Administrator über eine haus-eigene Microsoft/Java-Lösung zentral verwaltet.

Nutzen

- Erfolgreiche Verkaufsgespräche durch zentrale Datenbankinformationen
- Plattform-unabhängige einfache Benutzeroberfläche mit „Windows-Feeling“
- Hochsicherheitslösung
- Kosteneinsparung durch zentrale Administration



Die Lösung

Anfang März 2004 vereinbarte Hiller mit seinem Systemhaus Schrempp, das erfolgreich mit HOB zusammenarbeitet, einen Projektrahmen, der die sichere Anbindung der Notebooks garantieren sollte. Für die Kundenbedarfe erwies sich aus dem breiten HOB-Produktangebot die Lösung HOBLink JWT als ideal: Sie ermöglicht allen Außendienstmitarbeitern – und ggf. auch anderen Remote Usern – den Zugriff auf alle ihre Anwendungen auf dem Microsoft Windows Terminal Server und ist als in Java entwickeltes Produkt plattformunabhängig einsetzbar.

HOBLink JWT basiert auf TCP/IP und ermöglicht somit auch die Kommunikation über das Internet. Um hier alle Risiken durch unerlaubte Zugriffe auszuschließen, unterstützt HOBLink JWT umfangreiche Verschlüsselungsmöglichkeiten und eine sichere Authentifizierung.

Zwei Varianten

Die HOB-Software gibt es in zwei Varianten: Als Enterprise-Version ermöglicht sie Vorteile wie LDAP-Unterstützung, zentrale Verwaltung und den bequemen Zugriff auf alle Unternehmensserver. HOBLink JWT als „schlanke“ Variante ist für Anwender konzipiert, die keine zentrale Benutzerverwaltung benötigen.

Bei Hiller Objektmöbel fiel die Wahl auf die schlanke Version, weil die Notebooks für die Außendienstmitarbeiter in jedem Fall neu konfiguriert und installiert werden mussten und dafür ohnehin in die Firmenzentrale gebracht wurden.

Nachdem die Entscheidung gefallen war, installierte ein HOB-Techniker gemeinsam mit einem Kollegen von Schrempp das HOBLink VPN Gateway und HOBLink JWT zunächst als zentrales Modul auf dem Windows Terminal Server. Anschließend führte das Systemhaus bei Hiller eine zweiwöchige interne Testphase durch, in der sich die Lösung sehr gut bewährte. Im nächsten Schritt implementierte ein Techniker des Systemhauses auf allen 25 Notebooks für den Außendienst die entsprechenden Client-Module, damit die Systeme miteinander kommunizieren können.

Der Nutzen

Vor allem die Unabhängigkeit vom Betriebssystem dank Java-Technik bringt die Administratoren ins Schwärmen. Denn sie bietet die Chance, auch andere Systeme als Windows als Client zu nutzen und dennoch „Windows-Feeling“ auf dem Monitor zu haben. Außerdem ist der Kompressionsalgorithmus von JWT so gut gelungen, dass

die User über eine DSL-Leitung mühelos und nahezu verzögerungsfrei arbeiten können. Client-Sitzungen, die getrennt wurden - beispielsweise vom Benutzer oder durch Netzstörungen - können genau an der Stelle, wo sie unterbrochen wurden, wieder aufgenommen werden. Dank der Verschlüsselungsalgorithmen ist Hiller auch sicher, dass die Daten, die über das Internet übertragen werden, vor Lauschern und Hackern geschützt sind.

Last but not least, wurden auch die Gesamtkosten deutlich reduziert, da nicht nur alle Programme, sondern auch HOBLink JWT zentral zu installieren und zu konfigurieren sind.